Gemeinde Salzbergen

Landkreis Emsland

N i e d e r s c h r i f t

GEA/019/2019

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung**
am **Donnerstag,** den **19.09.2019**, von **17:00 Uhr** bis **19:41 Uhr**
Sitzungssaal Rathaus, Franz-Schratz-Straße 12, 48499 Salzbergen

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Alfred Vehring

Mitglied
Frau Mechtild Brinkers — Vertretung für Herrn Hermann Hermeling

Herr Helmut Bültel
Herr Robin Casper
Frau Birgit Elfert
Herr Klaus Gödde
Herr Josef Hülsing
Frau Anke Leferink
Herr Jürgen Schöttler

Beratendes Mitglied
Herr Andreas Schmale

Protokollführer/in
Herr Sebastian Elfert

Bürgermeister/in
Herr Andreas Kaiser

von der Verwaltung
Herr Christoph Berning

Abwesend:

Mitglied
Herr Hermann Hermeling

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Vehring eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Zuhörer. Von der Verwaltung begrüßt er Bürgermeister Kaiser, Fachbereichsleiter Berning und Herrn Elfert als Protokollführer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Vehring stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Daraufhin wird die Tagesordnung festgestellt, da keine Änderungen oder Ergänzungen vorgetragen werden.

4. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.08.2019

Gemeindebrandmeister Schmale merkt zum Protokoll vom 29.08.2019 an, dass auf Grundlage der Forderung des Landkreises Emsland, ein Löschwasserbedarf von 800 l / min für mindestens zwei Stunden vorhanden sein muss. Er bestätigt, dass dies in den neueren Baugebieten auch erreicht wird. Der Abstand der einzelnen Löschwasserentnahmestellen von den Gebäuden darf 150 m nicht überschreiten. In den älteren Bestandsgebieten von Salzbergen werden diese Forderungen jedoch nur zum Teil eingehalten.
Daher trifft die Aussage aus dem Protokoll vom 29.08.2019, dass die Löschwasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet mit 1000 l / min über den geforderten Werten liege nicht vollständig zu.

Unter Berücksichtigung der Klarstellung stellt Ausschussvorsitzender Vehring durch Umfrage fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll keine weiteren Einwendungen erhoben werden. Das Protokoll gilt mit der Änderung als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Über die Beschlüsse der letzten Sitzung

5.1.1. Vergabe von Straßennamen

Ortskernentlastungsstraße
Der Rat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, die neu gebaute östliche OKE als „Ortskernentlastungsstraße“ zu benennen.

Zusammenfassung der Straßen Lindenstraße/Rheiner Straße
Der Rat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, den zusammengefassten Straßenzug aus Lindenstraße und Rheiner Straße mit der Bezeichnung „Lindenstraße“ umzubenennen.
Der Verbindungsweg zwischen Lindenstraße und Nordmeyerstraße wird in Josefstraße unbenannt (bislang ebenfalls Lindenstraße)
Der östliche Stichweg von der Rheiner Straße bis zum Wendehammer an der Eisenbahnstrecke wird ebenfalls in Lindenstraße unbenannt.

Nepomukweg
Der Rat hat beschlossen, die drei einzelnen Teilstücke des ehemaligen Nepomukwegs wie folgt zu benennen:

- Nepomukweg (Rheiner Straße bis zur OKE sowie neues Teilstück im Baugebiet Östlich Nordmeyerstraße)
- Hohlweg (von der OKE bis zur Ems)
- Am Emsradweg (zwischen Emsstraße und Im Holde)

Gewerbegebiet an der OKE
Weiter wurde in der letzten Ratssitzung beschlossen, die neue Straße im Gewerbegebiet an der OKE mit dem Straßennamen „Florianweg“ zu benennen.

Feldhook III
Der Ortsrat Holsten-Bexten hat folgende Straßennamen beschlossen:

- Planstraße A (blau) = An der Becke
- Planstraße B (grün) = Fliederweg
- Planstraße C (gelb) = Eibenweg
- Planstraße D (Punkte rot) = Schlehenweg
- Planstraße E (pink) = Rotdornweg
- Planstraße F (orange) = Blaubeerweg
- Planstraße G (Punkte grün) = Brombeerweg
- Planstraße H (Punkte blau) = Himbeerweg

Steider Straße Süd
Der Ortsrat Steide hat im neuen Baugebiet Steider Straße Süd
die Planstraße A = Löwenzahnweg
die Planstraße B = Kornblumenweg
die Planstraße C = Lupinenweg
benannt.

5.1.2. Wohnbaugebiet Feldhook III

Mit den Erschließungsarbeiten wurde am 09. September 2019 begonnen. Die Fertigstellung ist voraussichtlich für Ende März 2020 geplant.
Der Grundstücksverkaufpreis wurde in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Salzbergen GmbH auf 93 EURO/m² zzgl. Trinkwasserbeitrag festgelegt. Ab Ende September wird mit der Vermarktung der 44 Bauplätze begonnen.

5.1.3. Baugebiet Sandkamp II

Für den Endausbau des Baugebietes Sandkamp II fand am 17.09.2019 eine Anliegerversammlung statt. Bürgermeister Kaiser erläutert anhand von Planzeichnungen den Ausbauentwurf. Interessierte können den Plan auch auf der Homepage der Gemeinde einsehen. Die Anlieger sind aufgefordert, noch bis Ende September Hinweise zu geben. Dann soll mit der Ausbauplanung begonnen werden. Die Ausschreibung soll Anfang des Jahres 2020 durchgeführt werden, sodass voraussichtlich mit den Bauarbeiten im April 2020 begonnen werden kann.

5.1.4. Leader-Anträge Walderlebnispfad und Kolpingsee

Die Ausschreibung für den Kolpingsee wurde durchgeführt. Die Submission fand am 17. September 2019 statt. Für das Gewerk GaLaBau-Arbeiten wurde ein Angebot eingereicht, für die Gewässersanierung ist allerdings gar kein Angebot eingegangen. Es muss jetzt mit dem ArL abgestimmt werden, wie weiter zu verfahren ist. Ohne vorherige Gewässersanierung machen die weiteren Galabau-Arbeiten keinen Sinn.

Zur Sanierung des Walderlebnispfades gibt es derzeit keine neuen Erkenntnisse.
In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Kaiser daraufhin, dass durch Vandalismus mehrere Schäden am Walderlebnispfad zu verzeichnen sind. Diese Erneuerungsmaßnahmen sollen soweit möglich mit in die Förderung aufgenommen werden.

5.1.5. Erstellung eines Buswartehäuschens an der Straße "Im Holde"

Die Bauanlaufbesprechung mit der Fa. GaLaBau Emsland aus Lingen fand am 10. September 2019 statt. Beginn der Maßnahme ist für Mitte Oktober 2019 geplant. Innerhalb von 2 – 3 Wochen sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

5.2. Über laufende Baumaßnahmen

5.2.1. Ausbau Steider Straße

Zur Zeit werden die Pflasterarbeiten an den Gehwegen durchgeführt. Die Asphaltierungsarbeiten von der Kreuzung L 39 bis auf Höhe des Kindergartens sollen voraussichtlich bis Anfang November erledigt sein. Danach kann dieser Teilbereich für den Anliegerverkehr freigegeben werden. Auch das Pflaster vor der Kindertagesstätte und die Asphaltierung bis zur Kreuzung Bruchweg soll noch vor Weihnachten fertiggestellt werden, sofern die Witterung dies zulässt. Das Ende der Gesamtmaßnahme wird jetzt nicht vor Ende April 2020 gesehen. Auch dieser Termin ist witterungsabhängig.
Die Diekmannstraße wird in der Oberfläche vollständig bis zum Haus Piepel wiederhergestellt. Die Ver- und Entsorger haben hier anteilig Kosten zu übernehmen.

Auf Nachfrage von Ratsherr Hülsing, ob weiter belastbares Material gefunden wurde führt Bürgermeister Kaiser aus, dass außer der bekannten Asphalt-Problematik keine weiteren Funde

gemacht wurden. Mehrkosten werden aufgrund der notwendigen Kampfmittelüberwachung bei den Erdarbeiten entstehen.

5.2.2. Ausbau Radweg Nepomukweg

Mit den Ausbauarbeiten wurde in dieser Woche begonnen. Sowohl für den PKW- als auch für den Radverkehr ist der Weg vollständig gesperrt. Die Umleitung für Radfahrer erfolgt über den Radweg an der OKE. Die Zufahrt zum Campingplatz bleibt frei. Die Maßnahme soll bis zum Ende des Jahres 2019 fertiggestellt sein. Des Weiteren soll überlegt werden, den Weg nach Fertigstellung für den Verkehr zu sperren.

5.2.3. Umbau Marienkindergarten

Die Umbauarbeiten befinden sich auf der Zielgeraden. Für die gesamte Maßnahme werden Mehrkosten aufgrund der bekannten Gründe anfallen. Die Fertigstellung der Sanierungs- und Umbauarbeiten ist nun für Ende Oktober 2019 geplant.

5.2.4. Neubau einer 4. Kindertagesstätte

Hierzu gibt es derzeit keine neuen Erkenntnisse. Das zweite Bietergespräch soll voraussichtlich Ende Oktober stattfinden.

5.3. Über Planungen Dritter

Planungen Dritter liegen derzeit nicht vor.

5.4. Sachstand Bauleitplanung

5.4.1. Bebauungsplan Nr. 111 "Stockmann-Straße"

Die Auslegungsunterlagen wurden überarbeitet und der Gemeinde Salzbergen erneut vorgelegt. Die öffentliche Auslegung wird vom 23.09. – 25.10.2019 durchgeführt. In diesem Zeitraum haben Bürger und die beteiligten Behörden die Möglichkeit Bedenken und Anregungen vorzutragen.

5.4.2. Bebauungsplan Nr. 60 "Verlegung Bruchweg"

Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 12.08. – 12.09.2019. Die eingegangenen Stellungnahmen werden zeitnah vom Planungsbüro IPW überprüft. Nach vorgenommener Abwägung kann der Satzungsbeschluss folgen.

5.4.3. Bebauungsplan Nr. 39, 5. Änderung "Sportzentrum"

Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 „Sportzentrum“ wurde in der letzten Ratssitzung am 12. September 2019 als Satzung beschlossen. Das Verfahren wird nun abgeschlossen.

5.4.4. Bauleitplanung Baugebiet Steider Straße Süd

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner letzten Sitzung den Auslegungsbeschluss gefasst. Die Auslegungsunterlagen, unter anderem auch der Artenschutzbeitrag, werden zur Zeit erarbeitet.

5.4.5. Bebauungsplan Nr. 45, 8. Änderung Wohnpark Hügelweg

Ein Angebot für die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 wird derzeit vom Planungsbüro IPW aus Wallenhorst erarbeitet und der Gemeinde zeitnah vorgelegt. Danach werden die notwendigen Beschlüsse gefasst. Ein städtebaulicher Vertrag mit dem Vorhabenträger muss noch geschlossen werden.

6. Ortskernsanierung; Machbarkeitsstudie für die Anlegung von barrierefreien Rampen in den Bahnhofstunnel

Das Ingenieurbüro Spettmann + Kahr aus Altenbeken wurde beauftragt, verschiedene Varianten für die Anlegung von barrierefreien Rampen in den Bahnhofstunnel zu untersuchen. Die Untersuchungsergebnisse des Ingenieurbüros sollten der Gemeinde bis zum 13.09.2019 vorgelegt werden. Aus internen Gründen des Büros verschiebt sich dieser Termin auf die 39. KW. Sofern die Ergebnisse vorliegen, erfolgt die Vorstellung in den Gremien.

7. Ortskernsanierung; Planung der Baumaßnahmen 2020

Bürgermeister Kaiser erläutert anhand eines Planes den aktuellen Sachstand der Ortskernsanierung. Diesbezüglich erklärt er zunächst das Vorhaben rund um den Neubau der Volksbank. Er führt aus, dass die Außenanlagen des neuen Geschäftsgebäudes im Stil der Sanierung angepasst werden sollen. Sowohl an der Emsstraße, als auch Am Feldkamp sollen mehr Parkmöglichkeiten geschaffen werden. Zudem wird der jetzige Parkplatz der Volksbank auf 22 PKW-Stellplätze aufgestockt. Ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Neuanlegung der Außenanlagen wird zwischen der Gemeinde und der Volksbank Süd-Emsland geschlossen.
Des Weiteren berichtet Bürgermeister Kaiser, dass der Neubau der Filiale im Jahr 2020 fertiggestellt werden soll. Mit dem Ausbau der Straße Am Feldkamp soll im 2. Quartal 2020 begonnen werden.

Auf Nachfrage von Ratsherr Schöttler mit welchem Straßenbelag der Ausbau erfolgen soll führt Bürgermeister Kaiser aus, dass dies noch zu überlegen sei. Alternativ zeigt er auf, dass es zum einen möglich sei die Pflasterfläche bis zur Einfahrt des K+K zu erweitern sowie ein Teilstück des Hügelweges mit einzubeziehen.
Ratsherr Bültel gibt zu bedenken, dass zur Entscheidung Kosten vorgelegt werden sollten. Hierzu gibt Fachbereichsleiter Berning bekannt, dass zur Zeit die Alternativen geprüft und Kosten ermittelt werden.

Weiter erläutert Bürgermeister Kaiser den aktuellen Bauabschnitt der Kreuzung Emsstraße/Bahnhofstraße/Franz-Schratz-Straße. Die notwendigen Arbeiten des nördlichen Gehweges sind abgeschlossen. Zur Zeit werden die Pflasterarbeiten im südlichen Gehweg ausgeführt.
Mit dem Betreiber der Gaststätte Bolte fanden Verhandlungen über eine Entfernung der jetzigen Terrasse und eine vollständige Pflasterung dieses Bereiches statt. Dieses wurde auch von der Verwaltung empfohlen, da sich die Holz-/WPD-Terrasse in keinem guten Zustand mehr befindet und ein umpflastern sehr aufwendig ist.
Jedoch wurde sich gegen den Vorschlag der Gemeinde entschieden, sodass die Terrasse erhalten bleibt.
Auf Nachfrage von Ratsherrn Vehring wie der zeitliche Ablauf aussieht führt Bürgermeister Kaiser aus, dass die Bauarbeiten bis zur Kirmes beendet sein sollen. Restarbeiten erfolgen nach der Kirmes.

Bürgermeister Kaiser gibt einen Ausblick auf das Jahr 2020. Die Bauarbeiten sollen entlang der Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Poststraße weiter ausgeführt werden. Eine Anliegerversammlung hat stattgefunden. Weiter führt er die detaillierten Pläne aus. Neben der Errichtung von Parkplätzen und die Erhaltung des Natursteinpflasters im Bereich des Restaurants Nostima bis zum Café EX!, soll zudem der Straßenzug angehoben werden. Im weiteren Verlauf des Jahres soll die Baumaßnahme in die Poststraße übergehen. Auch hier ist vorgesehen die Oberfläche in Pflasterbauweise bis zum Grundstück ehemals Wessels fortzuführen. Die Maßnahmen sollen im Jahr 2020 fertiggestellt sein.

8. Sanierung und Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal (ehem. Gasthaus Schütte)

Bürgermeister Kaiser erläutert anhand der Entwürfe die Sanierung und den Umbau des Familienzentrums mit Bürgersaal. Er erklärt die aktuellen Planungen des Erdgeschosses und des Obergeschosses.
Er weist darauf hin, dass die Gesamtkosten aufgrund der Errichtung des Aufzuges steigen werden. Jedoch ist so eine barrierefreie Nutzung des Obergeschosses möglich.
Eine Versammlung mit Nutzern/Vereine des Saales hat stattgefunden. Hier konnten Wünsche und Anregungen vorgetragen werden, die größtenteils in die Planungen mit eingeflossen sind. Neben dem Austausch des Bodenbelages (zukünftig Fliesen), dem Fensterausbau und die Erneuerung der Beleuchtung, steht auch ein Umbau der Toilettenanlage als Maßnahme an.

Bürgermeister Kaiser gibt bekannt, dass zur Zeit das Bauantragsverfahren läuft. Nach dem Karneval 2020 soll mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden.

9. Neubau des Feuerwehrmuseums

Anhand eines Planbildes erläutert Bürgermeister Kaiser den Standort des geplanten Feuerwehrmuseums.
Seitens des Feuerwehrmuseumsverein wurde vorgetragen, dass bei den aktuellen Planungen ein Magazin/Lagerraum und ein Besprechungsraum zusätzlich zum bereits berücksichtigten

Werkstattbereich erforderlich sind. Daher wird zur Zeit über die Errichtung eines zusätzlichen Gebäudes nachgedacht.
Zur Zeit läuft ein Förderprogramm des Landes, wofür der Verein bis zum 30.09. ein Antrag stellen muss. Die mögliche Förderung bezieht sich ausschließlich auf die Inneneinrichtung des künftigen Museums.
Die Kostenschätzung für die Baumaßnahme des Museums wird zur Zeit von der Architektin aufgestellt.

10. Sanierung des Holländischen Güterschuppens an der Dr. Josef-Stockmann-Straße

Zur Sanierung des holländischen Güterschuppens an der Dr. Josef-Stockmann-Straße wird erläutert, dass dieser sich nun im Gemeindeeigentum befindet. Hierzu wird ausgeführt, dass zunächst geplant sei, die Außenfassade wieder ordnungsgemäß herzustellen. Für die Innengestaltung gibt es keine konkreten Vorgaben. Als möglich Variante wäre denkbar, den Güterschuppen als Lagerraum zu vermieten. Konkrete Entscheidungen wurden diesbezüglich noch nicht getroffen.

11. Sanierung des Deutschen Güterschuppens an der Lindenstraße

Weiter erläutert Bürgermeister Kaiser anhand eines Entwurfes die Sanierung des Deutschen Güterschuppens an der Lindenstraße. Auch hier muss die Außenfassade wieder hergestellt werden. Zudem werden komplette Innenausbauarbeiten sowie die energetische Sanierung notwendig sein. Eine konkrete Nutzung sei noch nicht festgelegt. Denkbar wäre, den deutschen Güterschuppen als Probenraum für den Musikverein Salzbergen zur Verfügung zu stellen. Aber auch andere Vereine wie die Kolpingsfamilie, das Jugendzeltlager und die Landjugend haben Interesse an Räumlichkeiten gezeigt.
Von einer Nutzung des Dachgeschosses wird abgeraten.

Aufgrund der Anwesenheit eines Mitgliedes des Musikvereins Salzbergen hinterfragt Ratsherr Schöttler, ob der deutsche Güterschuppen für den Musikverein als Probenraum in Betracht käme und welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Daraufhin wird erläutert, dass die höhe des Raumes für die Akustik und Atmosphäre entscheidend sei. Die Voraussetzung sei hier gegeben. Daher würde sich der deutsche Güterschuppen als Probenraum anbieten.

Auf Nachfrage von Ratsherr Bültel, ob der Bahnlärm als störend angesehen wird, führt Fachbereichsleiter Berning aus, dass in Meppen und Lingen am Bahnhof eine vergleichbare Nutzung (Musikhaus, Musikräume) vorliegt. Eine gute Dämmung, Schallschutz und der Austausch der Fenster seien natürlich erforderlich.
Ratsherr Vehring gibt zu bedenken, dass bei einer Mehrfachnutzung des Gebäudes von 2-3 Vereinen, eine vernünftige Struktur ausgearbeitet werden sollte. Entsprechende Nutzungsverträge sollten geschlossen werden.

Daraufhin wird die Verwaltung beauftragt, auf dieser Grundlage die weiteren Planungen fortzusetzen und Gespräche mit den einzelnen Vereinen zu führen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

12. Ausbau des Nahwärmenetzes

Zum Ausbau des Nahwärmenetzes gibt es noch keine neuen Erkenntnisse. Es wird weiterhin auf eine Rückmeldung der JH Bioenergie gewartet. Danach kann entschieden werden, ob das Nahwärmenetz wie geplant ausgebaut werden kann oder ob eine kleine Lösung mit ungefähr 8 Hausanschlüssen in Betracht kommt. Die bereits durch die Gemeinde verlegten Leitungen würden auch für die „kleine Lösung“ benötigt.

13. Anträge und Anfragen

13.1. Kaffeerösterei Holsterfeld

Ratsherr Schöttler stellt fest, dass mit dem Bau der Kaffeerösterei in Holsterfeld begonnen wurde. Diesbezüglich hinterfragt er, ob der Gemeinde bekannt wäre, dass der Sand von Rheinenser Seite mit Treckern nach Holsten gefahren wird. Bürgermeister Kaiser erklärt, dass der Verwaltung dies „zu Ohren“ gekommen wäre.

13.2. Bushaltestelle L39

Ratsherr Gödde weist darauf hin, dass an der Bushaltestelle Schüttorfer Straße auf Langenberger Seite kein Fahrplan mehr aushängt.

13.3. Fußgängerampel OKE

Gemeindebrandmeister Schmale fragt an, ob die Ampelanlage an der Ortskernentlastungsstraße neu ausgerichtet wurde. Bürgermeister Kaiser führt hierzu aus, dass das Anliegen an die Fa. Siemens weitergegeben wurde.

Gemeindebrandmeister Schmale fügt hinzu, dass die Versetzung des Vorfahrtszeichen vor der linken Ampel auch noch zu erledigen ist.

gez. Andreas Kaiser Bürgermeister	gez. Alfred Vehring Ausschussvorsitzender	gez. Sebastian Elfert Protokollführer